

# metallnachrichten

für die Stammebelegschaften der AutoVision GmbH

**TARIFKOMMISSION GIBT STARTSIGNAL:**

# Give me five!



**Am 10. März hat die Tarifkommission der AutoVision GmbH in Hannover die Kündigung des Entgelttarifvertrages beschlossen. Zudem wurde die neue Forderung von 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate ab dem 1. Juni 2016 aufgestellt.**

Das Meinungsbild der Mitglieder in der Tarifkommission war eindeutig: Eine fünfprozentige Entgeltsteigerung ist angemessen und gerechtfertigt. Gleichzeitig wurde in der Tarifkommissionssitzung einstimmig beschlossen, den Entgelttarifvertrag vom 31. März letzten Jahres zum 31. Mai 2016 zu kündigen.

Die Mitglieder der Tarifkommission brachten deutliche Signale aus den Werken mit nach Hannover. Dort begann am Vortag auch die bundesweit erste Verhandlungsrunde der Metall- und Elektroindustrie. Die gewerkschaftliche Forderung: 5 Prozent mehr Geld für die Kolleginnen und Kollegen.

Es scheint sich abzuzeichnen, dass in der diesjährigen Tarifrunde eine harte Auseinandersetzung bevorsteht. Die Arbeitgebervertreter haben die Forderung der IG Metall nach einer Entgeltsteigerung von 5 Prozent als »wirklichkeits-

fremd« zurückgewiesen. Die Arbeitgeber rufen zur Zurückhaltung auf. Das Wachstum sei brüchig und stünde auf wackligem Fundament.

Die IG Metall dagegen sieht die Wirtschaft auf stabilem Wachstumskurs. Die Unternehmen machen gute Gewinne und können sich die geforderten Entgelterhöhungen leisten.

Auch bei Volkswagen ist die Forderung nach 5 Prozent mehr Geld beschlossene Sache. Die Tarifverhandlungen werden also im Gleichklang geführt. Überall heißt es: Give me five! »Es gibt keinen Grund, warum wir weniger fordern sollten als die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie«, macht

Thilo Reusch deutlich.

Gerade jetzt müsse der wirtschaftliche Kurs mit einer Erhöhung der Kaufkraft stabilisiert werden.

Bei Volkswagen findet die 1. Tarifverhandlung am 26. April statt. Danach starten die VW-Töchter. ■



## KOMMENTAR

### Löhne steigern das Wachstum

» 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate! So hat es die Tarifkommission nach ausführlichen Diskussionen beschlossen. 2016 ist sicher kein einfaches Jahr für Volkswagen und die Volkswagen-Töchter. Die Probleme bei Volkswagen sind jedoch hausgemacht und nicht von den Beschäftigten verursacht worden. Im Gegenteil: Auch alle Beschäftigten der VW-Töchter haben dazu beigetragen, dass VW über viele Jahre so erfolgreich sein und hohe Profite einfahren konnte. Deshalb gibt es jetzt keinen Grund, weniger zu fordern, als bei Volkswagen selbst und in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Entgelte sind nicht nur ein Kostenfaktor, sondern steigern die Kaufkraft und damit das wirtschaftliche Wachstum. Wir brauchen eine ordentliche Entgeltsteigerung, damit unsere Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin die Binnennachfrage ankurbeln können. 5 Prozent sind eine angemessene Forderung, für die wir uns in den kommenden Wochen mit aller Kraft einsetzen werden.



**Thilo Reusch**  
Bezirkssekretär und  
Verhandlungsführer  
der IG Metall

Hintergrund schnell  
übers Netz

▶ [www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de)



